

Abonnementpreis:

im ganzen deutschen Reich:
Jährlich 18 Mark.
½ jährlich: 4 Mark 50 Pf.
Einzelne Nummern: 10 Pf.

Inseratenpreise:
Für den Raum einer gespaltenen Petitselle 20 Pf.
Unter "Eingesandt" die Zeile 50 Pf.
Bei Tabellen und Ziffernreihen 50 % Aufschlag.

Erscheinen:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 1. April. Der Privatdozent Lie. theol. Hermann Guth in Leipzig ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Fakultät der Universität Leipzig ernannt worden.

Nach Vereinigung der fiscalischen Straßen- und Wasserbauverwaltung ist zum Vorstande der neugebildeten Straßen- und Wasserbauinspektion zu

1) Görlitz der zeitige Chausseinspector Gustav Adolf Schmidt derselbst,

2) Bautzen I der zeitige Chausseinspector Arthur Emil Friedrich derselbst,

3) Bautzen II der zeitige Wasserbauspector Albert Moritz Gottschall Grabner derselbst,

4) Pirna I der zeitige Wasserbauspector Baurath Ernst Otto Hofmann derselbst,

5) Pirna II der zeitige Chausseinspector Gustav Adolph August Krantz ebenda derselbst,

6) Dresden I der zeitige Wasserbauspector Emil Moritz Weber derselbst,

7) Dresden II der zeitige Chausseinspector Friedrich Louis Zimmermann ebenda derselbst,

8) Meißen I der zeitige Wasserbauspector Carl Anton Göbel derselbst,

9) Meißen II der zeitige Chausseinspector Oscar Alvaro Renhaus ebenda derselbst,

10) Freiberg der zeitige Chausseinspector Edgar Alexander Hörtel derselbst,

11) Grimma der zeitige Chausseinspector Albin Ludwig Köhler derselbst,

12) Döbeln der zeitige Chausseinspector Friedrich August Grömer derselbst,

13) Leipzig I der zeitige Chausseinspector Carl Leberecht Michael derselbst,

14) Leipzig II der zeitige Wasserbauspector Gustav Emil Groß ebenda derselbst,

15) Schwarzenberg der zeitige Wasserbauspector Julius Hermann Garten in Borna,

16) Chemnitz I der zeitige Chausseinspector Bernhard Lehmann derselbst,

17) Chemnitz II der zeitige Wasserbauspector Emil Ottomar Jannemann Riech derselbst,

18) Annaberg der zeitige Chausseinspector Ernst Emil Schütz derselbst,

19) Zwickau der zeitige Chausseinspector Baurath Carl Rudolf Döhnert derselbst,

20) Blauen der zeitige Wasserbauspector Adolf Otto Lempke in Zwickau

und zwar ein jeder mit dem Functionstitel
"Strohmen- und Wasserbau-
Inspector"

ernannt worden.

Hiernächst ist
der Chausseinspector Wilhelm Ernst Schiege
der Straßen- und Wasserbauinspektion zu Schwarzenberg,

der Chausseinspector Ernst Albert Range
derjenigen zu Pirna II,

der Assistent Hugo Jonathan Leo
der zu Plauen,

der Assistent Oswald Schmidt
der zu Reichen I,

der Assistent Otto Pischl
der zu Annaberg,

der Assistent Gustav Adolf Preßprich
der zu Leipzig I

zugewiesen worden.

Ferner sind die bisherigen Hilfsingenieure

Curt Hermann Mönsch,
Otto Biedermann Stecher,

Otto Paul Roos,
Friedrich Ludwig Grimm,
Johannes Max Ringel,

Adolf Guido Tharandt,
Carl Richard Bettens,

zu
Assistenten

ernannt und
Rönisch der Straßen- und Wasserbauinspektion
zu Zwickau,

Stecher der zu Döbeln,

Roos der zu Chemnitz II,

Grimm und Ringel der zu Pirna II,

Tharandt der zu Freiberg

und

Bettens der Wasserbaudirection

zugetheilt worden.

dem Boll- und Handelsbündnisse, als auch der bestehenden Veterinärconvention zuwiderrufe. Hier ist man fast enttäuscht, es in diesem Falle auf's Neuerste ankommen zu lassen, da die Conflicte zwischen den beiden Regierungen in letzter Zeit ohnedies in aufsässiger Weise sich häufen.

Paris, Freitag, 4. April, Abends. (W. T. B.) Die Zuckercommission der Deputirtenkammer nahm heute nach den vom Ministerpräsidenten Ferry und vom Finanzminister Tissard gegebenen Auskunft eine Vorlage an, wonach von nächsten September ab die Zuckerrübe besteuert werden soll; die Besteuerung des Zuckerrübenfests wurde abgelehnt. Ferner wurde beschlossen, auf ausländischen europäischen Zucker einen Zuschlagszoll von 3 Frs., auf Rohzucker einen solchen von 3 Frs. zu legen. Ausländer sollen einen Zuschlagszoll von 4 Frs. bezahlen, der aber im Falle der Wiederaufzehrung zurückvergütet wird.

Aus Lille wird gemeldet, in Denain habe die Zukunft des Redakteurs Roche vom "Intransigent", der dort eine Konferenz habe abhalten wollen, zu öffentlichen Kundgebungen geführt. Ein Zug von gegen 3000 Strikenden habe sich unter anführerischen Anführer durch die Straßen bewegt; die Strikenden hätten die nicht strikenden Arbeiter einzuschüchtern gesucht; die Gendarmerie sei nicht stark genug gewesen, um die Strikenden zu zerstreuen. Es sind infolge dessen Truppen nach Denain abgesandt worden.

Das Journal "Paris" demonstriert die Meldung des "New-York-Herald", daß Frankreich Langton und Gabang besiegeln wolle und daß ein Einmarsch auf das chinesische Gebiet beabsichtigt sei und bemerkt, die militärischen Operationen im Tonkin würden nach der bevorstehenden Einnahme Hongkong als beendet betrachtet werden.

Rom, Freitag, 4. April, Abends. (W. T. B.) In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer stand auf der Tagesordnung die Berathung des Budgets für das Ministerium des Auswärtigen.

Der Deputierte Brunialti verlangte Auskunft über das Verhalten, welches der Minister in Bezug auf das Ausgeben des Sudan durch Ägypten einnehmen werde. — Der Deputierte Cavallotto fragte welche Maßnahmen die italienische Regierung zum Schutz der italienischen Staatsangehörigen und der italienischen Interessen in Ägypten getroffen habe, und wieweit die Verpflichtung der Regierung hin, auch in den österreichischen oder englisch gewordenen Provinzen der Tütschi diesen Schutz einzutreten zu lassen. — Der Deputierte San Giuliano gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Austritt Italiens an das deutsch-österreichische Bündnis zur Aufrechterhaltung des italienischen Einflusses im mittelägyptischen Mere beitragen werde, begleitete jedoch, ob Italien auf seine Aliierten zählen könne, wenn es keine klaren Abmachungen gebe, und erörterte die wirklichen und die möglichen Vorteile, welche die Allianz mit Deutschland und Österreich-Ungarn Italien gewähre. — Der Deputierte Montighi erklärte, er würde den Minister wegen der Tripolitanien beklagen, wenn seit dem Beitritt Italiens nicht neue Thaifachen die Situation verändert hätten; denn es wäre ja sein, daß ein Beitritt Austrands zu dem Bündnis den Zweck habe, eine Entroffnung herbeizuführen, er wünsche deshalb zu wissen, ob Italien derartige Verpflichtungen eingegangen sei und welcher Art diese Verpflichtungen seien. — Der Minister Mancini beklagte sich der vorgerückten Stunde wegen die Beantwortung dieser Fragen für morgen vor und erwiederte nur auf eine weitere Anfrage Toscanelli's, in der Angelegenheit der Propaganda habe

einem Zweck seines Bleibens luchend, fiel ihm ein, daß er noch nicht geküßt, obgleich in seiner Vorlese einige Goldstücke zu diesem Zwecke gestellt waren.

Kaum hatte er in halber Verstreuung die sechs von vornherein dem Untergang Geweihten auf die einundzwanzig gelegt und bereitete sich eben vor, dem Spiel zu folgen, als er sich an der Schulter leicht mit einem Fächer berührte fühlte und aufblieblich sich den beiden liebenswürdigen Damen gegenüberstah.

"Herr v. Garlewitz", sagte Gräfin Seraphine erregt, indem sie die beiden, ihranenfeuchten Augen auf ihn richtete, "ich habe soeben in bittres Leid gebliebt. Wir möchten helfen, wenigstens lindern; aber allein können wir nicht. Sie müssen helfen, wollen Sie?"

"Herr v. Garlewitz, ich bitte, verzeihen Sie die Dringlichkeit, mit der wir Ihnen diese Bitte vortragen", fügte Gräfin Rosalie, augenscheinlich in peinlichster Verstimmung hinzu. "Seraphine ist so ungern in ihrem Wunsche zu helfen... Doch was ist das? Die Spielgesellschaft ist in voller Aufruhr und Alles schaut auf Sie. Bitte, jener Herr scheint etwas von Ihnen zu wünschen."

Es war Herr Florian, der jetzt mit ehrerbietigem Gruß für die Damen an Garlewitz herantrat: "Mein lieber Herr, ich würde Ihnen dringend raten, Ihren Einzug nunmehr zurückzuziehen. Sie thäten gut, es nicht auf einen dritten gläcklichen Fall ankommen zu lassen."

Ein Blick auf den für einige Minuten vergessenen Einzug genügte: die Einundzwanzig war zwei Mal hintereinander gekommen, und der beim ersten Male

Inseratenannahme auswärts:
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissaire des
Dresdner Journals;
Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Frankfurt
a. M.: Haase-Stein & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-
Prag-Lodz-Frankfurt a. M.-München-Rud. Moser;
Berlin: Insolidehandlung; Bremen: H. Schleiter; Dresden:
L. Stangen's Bureau (Eduard Kubath); Frankfurt a. M.:
E. Jaeger'sche Buchhandlung; Görtschitz: G. Müller;
Hannover: C. Schüssler; Paris-Berlin-Frankfurt a. M.;
Stuttgart: Daube & Co.; Hamburg: Ad. Steiner.

Herausgeber:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Zwingerstrasse No. 30.

Dresdner Journal.

Verantwortliche Redaction: Oberredakteur Rudolf Günther in Dresden.

Amtlicher Theil.

Dresden, 1. April.

Der Privatdozent Lie. theol.

Hermann Guth in Leipzig ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Fakultät der Universität Leipzig ernannt worden.

Nach Vereinigung der fiscalischen Straßen- und Wasserbauverwaltung ist zum Vorstande der neugebildeten Straßen- und Wasserbauinspektion zu

1) Görlitz

der zeitige Chausseinspector Gustav Adolf Schmidt derselbst,

2) Bautzen I

der zeitige Chausseinspector Arthur Emil Friedrich derselbst,

3) Bautzen II

der zeitige Wasserbauspector Albert Moritz Gottschall Grabner derselbst,

4) Pirna I

der zeitige Wasserbauspector Baurath Ernst Otto Hofmann derselbst,

5) Pirna II

der zeitige Chausseinspector Gustav Adolph August Krantz ebenda derselbst,

6) Dresden I

der zeitige Wasserbauspector Emil Moritz Weber derselbst,

7) Dresden II

der zeitige Chausseinspector Friedrich Louis Zimmermann ebenda derselbst,

8) Meißen I

der zeitige Wasserbauspector Carl Anton Göbel derselbst,

9) Meißen II

der zeitige Chausseinspector Oscar Alvaro Renhaus ebenda derselbst,

10) Freiberg

der zeitige Chausseinspector Edgar Alexander Hörtel derselbst,

11) Grimma

der zeitige Chausseinspector Albin Ludwig Köhler derselbst,

12) Döbeln

der zeitige Chausseinspector Friedrich August Grömer derselbst,

13) Leipzig I

der zeitige Chausseinspector Carl Leberecht Michael derselbst,

14) Leipzig II

der zeitige Wasserbauspector Gustav Emil Groß ebenda derselbst,

15) Schwarzenberg

der zeitige Wasserbauspector Julius Hermann Garten in Borna,

16) Chemnitz I

der zeitige Chausseinspector Bernhard Lehmann derselbst,

17) Chemnitz II

der zeitige Wasserbauspector Emil Ottomar Jannemann Riech derselbst,

18) Annaberg

der zeitige Chausseinspector Ernst Emil Schütz derselbst,

19) Zwickau

der zeitige Chausseinspector Baurath Carl Rudolf Döhnert derselbst,

20) Blauen

der zeitige Wasserbauspector Adolf Otto Lempke in Zwickau

Festlichkeit.

Redigkeit von Otto Senck.

Freitag den 4. April fand im Saale des Hotel de Saxe das Concert des Frl. Natalie Hanisch statt. Die gesuchte Sängerin gewann sich darin die lebhafte wärme Anerkennung ihrer künstlerisch durchgebildeten und sympathisch ansprechenden Gesangsweise. Namentlich entfaltete sie die trefflichen Eigenschaften derselben in der coloraturartigen, mit Geschick, Eleganz und seinem musikalischen Empfinden nänzirten Ausführung einer Arie aus Rossini's "Sémiramis", außerdem in warm gefühlten Vorträgen hübischer Lieder von G. Grammann und Hans v. Blome. Frau Kammervirtuosin Laura Rappoldi eröffnete das Programm mit Beethoven's großer F-moll-Sonate op. 57, deren Andante von ihr vorzüglich interpretiert wurde, und brachte außerdem ihre musikalisch korrekte Technik und ihren spirituellen Vortrag in Bildern von Scarlatti, Rubinstein, Liszt zu glänzender Wirkung. Fr. Kammermusikus Oskar Brückner produzierte sich mit einem Andante von Molique und einigen anderen Solostücken als ein nütziger Violoncellspieler, der mit fertiger sauberer Technik musikalisch durchgebildeten Vortrag verbinde. Wobei es ihm gelang, in Besitz eines besseren Instruments zu kommen. Fr. Prof. G. Kraatz führte in bekannter Sicherheit die Clavierbegleitungen aus. C. B.

Auf Monte Carlo.

Novelle von W. von Clausius.

(Fortsetzung.)

Jetzt mochte Herr Kortchen, der sich in seinem intensiven Hinüberschauen überrascht glaubte, nicht den Antheim müßiger Neugierde auf sich ziehen, und nach

seine auswärtige Regierung irgend welches Eruchen oder irgend welche Empfehlungen an das italienische Cabinet gerichtet; auch sei nicht die geringste Einmischung in diese Frage ver sucht worden, die ausschließlich dem Gebiet der inneren Landesangelegenheiten angehört und den Gegenstand